

MiniMove Stadt Basel

Saisonschlussbericht 2022/23



12. Saison: MiniMove Bläsi

11. Saison: MiniMove Thierstein

7. Saison: MiniMove St. Johann

Veranstaltungszeitraum: 23. Oktober 2022 bis 02. April 2023

Ein gemeinsames Projekt von: Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt (Abteilung Jugend- und Familienangebote) und der Stiftung IdéeSport

Mit der Unterstützung von: Beisheim Stiftung, Bundesamt für Sozialversicherungen, Gesundheitsförderung Schweiz, Ernst Göhner Stiftung, Ferster-Stiftung, Christoph Merian Stiftung, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG, MBF Foundation, Stiftung Laurenz für das Kind, Stiftung Wegweiser, Stiftung Minerva

Kontakt: Nina Balzer, Projektmanagement
nina.balzer@ideesport.ch, 062 286 01 19
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

MiniMove

IdéeSport öffnet mit dem Programm MiniMove während der Wintermonate am Sonntagnachmittag Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Kindern im Vorschulalter und ihren erwachsenen Bezugspersonen ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen. Die Veranstaltungen werden von jugendlichen Coachs organisiert und gestaltet. Sie werden dabei von jungen Erwachsenen, den Projektleiter*innen, unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs gestalten das Nachmittagsprogramm aktiv mit.



Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Ziele und Learnings	6
Kommunikation und Werbung	7
Statistische Ergebnisse	8
News aus der Stiftung	14
Wertvolle Zusammenarbeit	15
Anhang	16



Mehr zu MiniMove unter
ideesport.ch/programme/minimove

Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthallen der Stadt Basel wurden von den Hallenteams Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Besondere Highlights der Standorte werden untenstehend beschrieben.

Jeden Sonntagnachmittag verwandelten sich die Hallen der Schulen Bläsi, Thierstein und Lysbüchel in abwechslungsreiche Bewegungs- und Begegnungsorte für alle Familien. Die Teilnehmenden konnten sich mit kunterbunten Bewegungslandschaften und kreativen Gruppenspielen vergnügen. Dabei wurden verschiedene Bewegungsformen der Kleinkinder angesprochen und gezielt gefördert. Die Hallenteams überraschten die Teilnehmenden zudem mit diversen selbstorganisierten Spezialveranstaltungen. Die folgenden drei Highlights geben einen Einblick dazu.

«Meine Kinder wollen immer rechtzeitig zum MiniMove-Tanz kommen.»

Felix, Bezugsperson im Thierstein (30 Jahre)

Weihnachts- & Osterspecial

An allen drei Standorten fanden am 18.12.22 Weihnachts- und am 2.4.23 Osterspecial events statt. Dabei bereiteten die Coachs tolle Spiele vor und auch das Zvieri sorgte für strahlende Augen.



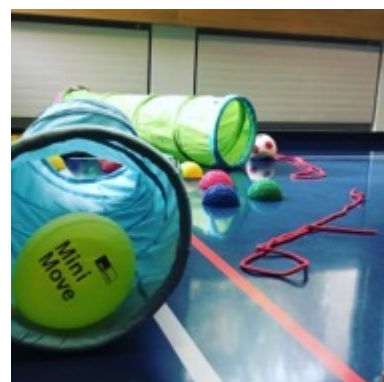
ContaKids Special

Im Lysbüchel (4.12.22) und im Bläsi (26.3.23) wurde je ein ContaKids Specialevent durchgeführt. Bei ContaKids wird durch Bewegung & Tanz eine neue Art von Kommunikation zwischen den Eltern und Kindern entwickelt.



Kinderzirkus Bruderholz

Am 12.2.23 überraschte der Kinderzirkus Bruderholz die Besucher*innen vom MiniMove Thierstein mit einer spektakulären Zirkusshow. Im Anschluss kamen die Kinder in den Genuss von verschiedenen Bewegungsworkshops.



«Wir schätzen die Vielfalt der Spielgeräte und finden es grossartig, dass die Hallengestaltung jede Woche anders aussieht. So ist es immer eine kleine Überraschung, wenn wir kommen.»

Michael, Bezugsperson im St. Johann / Lysbüchel (35 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden an den drei Standorten 306 Coacheinsätze geleistet. Pro Nachmittag und Standort standen jeweils neben der Projektleitung ein*e erwachsene*r Seniorcoach und vier bis fünf Juniorcoachs im Einsatz.

Kernelement aller unserer Programme ist die spezifische Förderung von Jugendlichen. Die Coachs erwerben in den Projekten wichtige Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen. Sie übernehmen zudem in der Sporthalle Verantwortung, organisieren und gestalten die vielseitigen Aktivitäten und haben eine Vorbildfunktion. Nicht zuletzt motivieren sie auch die Kinder sich einzubringen, sich zu bewegen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Standort	Hallenteam
Bläsi	Projektleitung: Kaotar Zhou und Tuba Eryilmaz Seniorcoachs: Esra Sahin und Yorkabiel Beyene Juniorsenior- & Juniorcoachs: Damian, Florian, Jairissa, Liv, Luzie, Martin, Maryam, Sefet und Stina
Thierstein	Projektleitung: Anna Karpuzo und Kristina Nikolic Seniorcoachs: Helinda Zeka und Katarina Nikolic Juniorsenior- & Juniorcoachs: Basit, Dino, Ilayda, Samara, Saray, Sila, Viola, Zaynab und Zehra
St. Johann / Lysbüchel	Projektleitung: Arooj Asjad und Kübra Eryilmaz Seniorcoachs: Areeba Asjad und Balkis Cherif Juniorsenior- & Juniorcoachs: Amine, Dilel, Ece, Eslem, Franciska, Ines, Iqra, Lorenta, Muhammed und Ziz



«Unser Juniorcoach Sefet hat mir mitgeteilt, dass er durch seine Coach-Einsatzbestätigung vom MiniMove die Lehrstelle als Fachmann Betreuung (FaBe) erhielt, für welche er sich beworben hat. Er hat sich sehr darüber gefreut und ist dankbar, in unserem Projekt wertvolle Berufserfahrung gesammelt haben zu dürfen.»

Tuba, Projektleiterin Bläsi (20 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter ideesport.ch/programme/coachprogramm

CoachProgramm

«Im Verlauf dieser Saison ist unser Coachteam stark zusammengewachsen. Die neuen sowie die alten Coachs konnten in das Gespräch finden und gemeinsam als Team arbeiten. Trotz den Herausforderungen, welche es durch den diesjährigen Standortwechsel zu meistern gab, hat das Team es geschafft, mit viel Freude und grossem Engagement an den einzelnen Veranstaltungen mitzuwirken.»

Kübra, Projektleiterin St. Johann / Lysbüchel (22 Jahre)



Aus- und Weiterbildung

- In allen drei Projekten wurde eine Teameinführung und ein Teamkurs absolviert. Schwerpunktthemen der Teamkurse waren: Rollenverständnis, Auftrittskompetenz, Teamzusammenhalt, Konfliktumgang und Verhalten in Notfallsituationen.
- Insgesamt besuchten 5 Projektleitende Tageskurse bei IdéeSport zu den Themen Projektführung, Coaching und Sicherheit.
- 4 Coachs besuchten ebenfalls einen Tageskurs als interne Weiterbildung zum Thema Coaching.



«Wir trauen uns immer mehr grössere Aufgaben zu und entsprechend immer stärker die Verantwortung zu übernehmen.»

Zaynab, Juniorcoach Thierstein (16 Jahre)

Ziele und Learnings

Für die Saison 2022/23 wurden die drei folgenden Ziele fokussiert. Diese, sowie deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen dabei, das Angebot in der kommenden Saison zu optimieren.



Ziel 1: Jedes Hallenteam wählt zwei Themen des Kindsschutzes, bespricht sie und definiert, wie diese Themen konkret in der Arbeit/dem Verhalten des Teams umgesetzt werden können.

- In der Teameinführung und während den Vorbesprechungen wurden die Themen des Kindeschutz mit den Coachteams besprochen. Zudem wurden die Coachs mittels einer speziell für dieses Thema konzipieren App (CondAct) weiter für Risikosituationen sensibilisiert.
- Das Ziel konnte erreicht werden. Die praxisnahen Beispielen in der CondAct App (z.B. körperlichen Hilfestellungen, 1:1 Situationen, Räume der Privatsphäre) erleichterten die Erarbeitung der Themen.
- Als Learning muss das Thema Kindesschutz auch in Zukunft aktiv in den Teams besprochen werden, damit die Sensibilisierung von langfristigem Nutzen ist. Die Inhalte der App sollten zudem neue projektnahe Inhalte bieten.



Ziel 2: Jedes Team wendet mind. zwei verschiedene Feedbackmethoden pro Saison an und jedes Teammitglied gibt pro Saison ein Feedback und erhält ein Feedback.

- Die Coachs und Projektleitungen gaben sich im Rahmen der Nachbesprechungen innerhalb ihrer Teams Feedback. In den Teamkursen wurde das Thema Feedback ebenfalls aufgegriffen.
- Das Ziel konnte teilweise erreicht werden. Es wurden nicht in allen Teams zwei verschiedene Feedbackmethoden angewendet. Jedoch wurde die Feedbackkultur in allen drei Projekten stark gelebt und die Coachs lernten, konstruktives Feedback zu formulieren sowie mit Feedback umzugehen.
- Als Learning zeigte sich, dass die Feedbacks vor allem zwischen den Coachs und den Projektleitenden gegeben wurden. Die Auswirkungen waren sehr positiv. In der nächsten Saison soll zusätzlicher Raum geschaffen werden, in welchem die Coachs sich auch untereinander Feedback geben.

«Ich bin beeindruckt, wie reflektiert die Coachs Feedback gaben und entgegennahmen. Sie gingen super mit Kritik um und trauten sich auch, Optimierungsvorschläge anzubringen. Ich bin sehr stolz, diese Entwicklung der Coachs beobachten zu dürfen.»

Kristina, Projektleiterin Thierstein (25 Jahre)

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Das wichtigste Medium für die MiniMoves der Stadt Basel war die Werbung über Institutionen der Frühen Förderung sowie Kindergärten.

Flyer und Plakate: Vor dem Saisonstart wurden rund 5000 Flyer und 200 Plakate an Kindertagesstätten, Vereine, Spielgruppen sowie an diverse Institutionen wie die Integrationsfachstelle, Elternberatungen sowie Familienzentren verteilt. Am Samstag 15.10.22 fand mit den Coachs zudem eine grosse Ballon-Werbeaktion in den Quartieren St. Johann und Matthäus statt, um auf den den MiniMove Saisonstart aufmerksam zu machen.

Online Werbung: Auf der Projektwebseiten (www.ideesport.ch/projekte/minimove-blaesi resp. [minimove-thierstein](http://www.ideesport.ch/projekte/minimove-thierstein) resp. [minimove-lysbuechel](http://www.ideesport.ch/projekte/minimove-lysbuechel)) sind alle aktuellen Infos zu den Projekten ersichtlich. Ausserdem werden die Basler MiniMove Angebote in der Parentu App aufgeführt und erreichen so Eltern mit Kleinkindern. Die Projekte werden weiter im Sportkalender des Sportamtes Basel verbreitet. Nicht zuletzt wird auf Facebook und Instagram Werbung gemacht.

Berichte: Während der Saison wurden monatlich Nachmittagsberichte an alle Interessierten verschickt. Falls für die kommende Saison Interesse an den Monatsberichten besteht, können diese über die Projektwebseiten abonniert werden.

IDEE SPORT

Mini Move

Bläsi, Thierstein und Lysbüchel

Für Kinder (2-6 Jahre) und Eltern
Gratis
Ohne Anmeldung

Jeden Sonntag
14.30–17.00 Uhr
23.10.2022–02.04.2023
Sporthallen Bläsi, Thierstein und Lysbüchel

ideesport.ch

Aktuelle
Informationen



MiniMove Bläsi, Thierstein und Lysbüchel



Kontakt: Stiftung IdeeSport
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten
062 296 10 15 (Bürozeiten)

Mit der Unterstützung von: Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Beisheim Stiftung, Bundesamt für Sozialversicherungen, Gesundheitsförderung Schweiz, Ernst Göhner Stiftung, Fenster-Stiftung, Christoph Merian Stiftung, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG, MBF Foundation, Stiftung Laureenz für das Kind, Stiftung Wegweiser, Stiftung Minerva
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht. Diese werden NICHT für kommerzielle Zwecke verwendet.



ideesport.ch

Statistische Ergebnisse

Vor dem MiniMove tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnahmeerfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

Allgemeine Daten

Standort	Bläsi	Thierstein	St. Johann
Veranstaltungen	18	18	18
Erfasste Besuche			
gesamt	1493	2030	1403
Kinder	802	1079	766
Erwachsene	691	951	637
Statistische Werte Teilnehmende			
Durchschnitt pro Veranstaltung	82.9	112.8	77.9
Maximum	136	245	183
Minimum	133	54	15
weiblich	54.5 %	50.3 %	48.3 %
männlich	45.5 %	49.3 %	51.5 %
divers	0.0 %	0.3 %	0.1 %

Entwicklung der Besuchszahlen

	2019/20	2021/22	2022/23
Erfasste Besuche			
Kinder und Bezugspersonen Bläsi	1646	862	1493
Kinder und Bezugspersonen Thierstein	2133	1404	2030
Kinder und Bezugspersonen St. Johann	2221	1'393	1403
Teilnehmende pro Veranstaltung			
Durchschnitt Bläsi	97	45	83
Durchschnitt Thierstein	126	73	113
Durchschnitt St. Johann	131	73	78

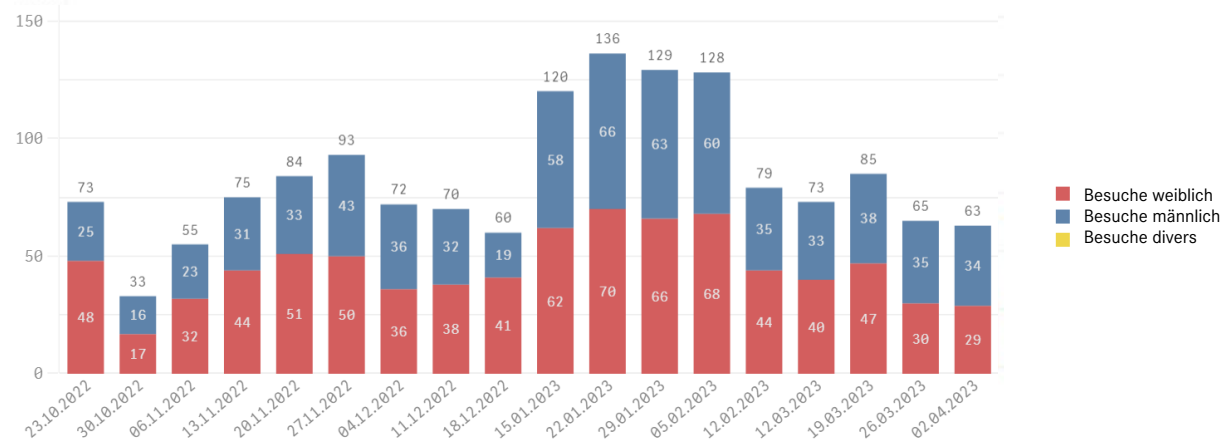
Im Vergleich zur letztjährigen Saison erfolgte bei allen drei Standorten eine Erhöhung der Besuchszahlen. Beim MiniMove Bläsi stieg der Durchschnitt pro Veranstaltung von 45 auf 83 und beim MiniMove Thierstein von 73 auf 113. Einzig beim MiniMove St. Johann / Lysbüchel fiel der Anstieg gering aus, was sich mit dem diesjährigen Standortwechsel vom Schulhaus Volta zum Lysbüchel erklären lässt. Der Standortwechsel war aufgrund Sanierungsarbeiten im Schulhaus Volta erforderlich. Entsprechend fielen die Besuchszahlen beim neuen Standort vor allem zu Beginn der Saison geringer aus.

Um einen Vergleich mit der Situation vor Ausbruch der Covid-19 Pandemie zu ermöglichen, wurden in der obenstehenden Tabelle zusätzlich die Werte der Saison 2019/20 aufgeführt. Die Saison 2020/21 fehlt, da sie wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden konnte. Es ist erkennbar, dass sich die Besuchszahlen beim MiniMove Bläsi und Thierstein wieder den Werten vor der Covid-19 Pandemie annähern. Da das MiniMove St. Johann / Lysbüchel vom Standortwechsel betroffen war, konnte das Ausgangsniveau bei diesem Projekt noch nicht wieder erreicht werden.

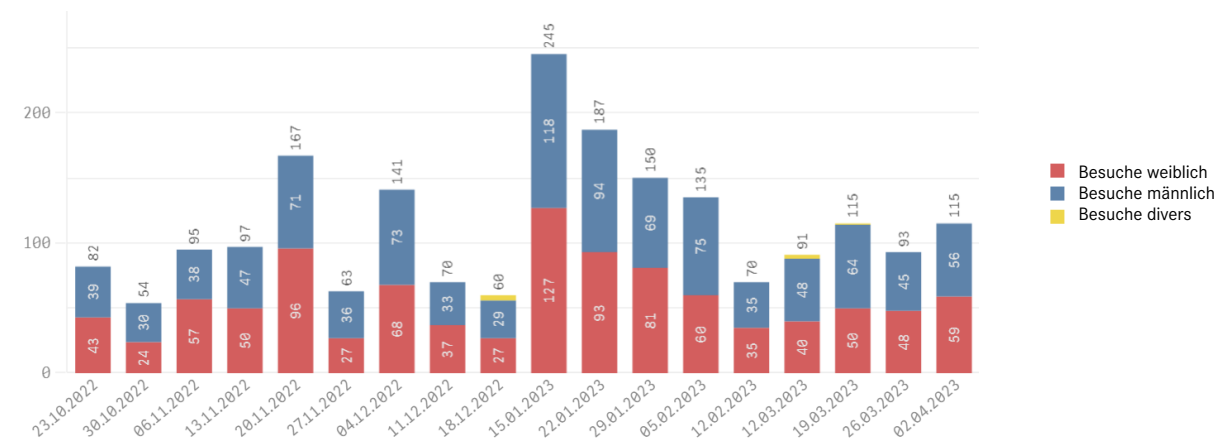
Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Durchschnittlich nutzten 274 Teilnehmende pro Nachmittag die MiniMove Angebote in der Stadt Basel. Bei allen drei Standorten waren die Besuchszahlen in den Monaten Januar und Februar am höchsten. Zu Saisonbeginn- und Schluss fielen die Zahlen etwas tiefer aus. Die Schwankungen unterliegen dem normalen Saisonverlauf, wobei das Wetter sowie sonstige lokal stattfindende Anlässe (Basler Herbstmesse vom 30.10.22 bis 13.11.22) jeweils einen Einfluss auf die Besuchszahlen haben.

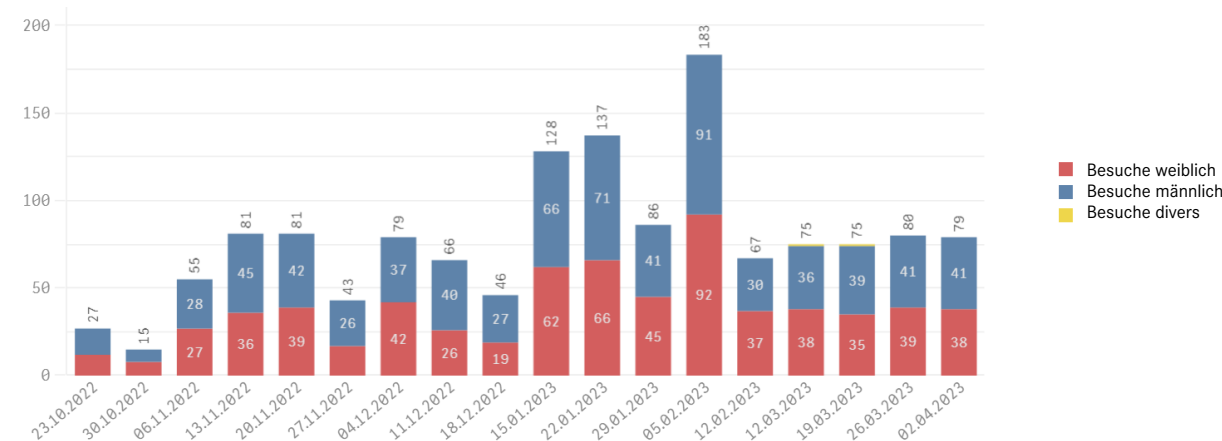
MiniMove Bläsi: Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



MiniMove Thierstein: Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



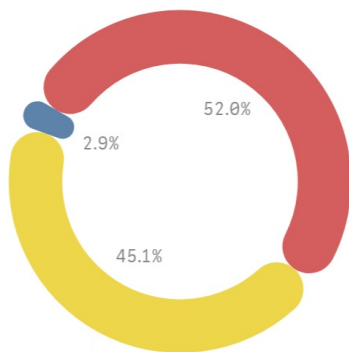
MiniMove St. Johann: Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf



Konstanz der Teilnahmen

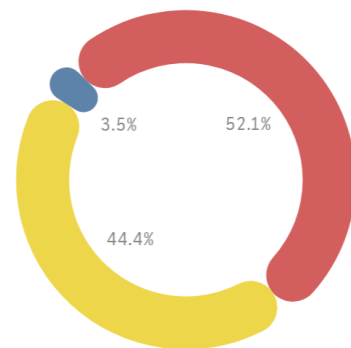
Die untenstehenden Grafiken zeigen auf, ob die Teilnehmenden die Veranstaltungen einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) oder konstant (mehr als 50 %) besuchten. Bei allen Projekten besuchten über 50 % der Teilnehmenden die MiniMoves regelmässig (wiederkehrende oder konstante Besucher*innen), was vergleichbar mit den Werten der vergangenen Saison ist. Das MiniMove St. Johann / Lysbüchel verzeichnete mit 62 % den höchsten Wert an regelmässigen Teilnahmen. In der kommenden Saison 2023/24 wird versucht, viele dieser neuen und treuen Besucher*innen aus der Umgebung vom Lysbüchel Quartier zu motivieren, auch im Schulhaus Volta wieder teilzunehmen.

MiniMove Bläsi: Konstanz der Teilnahmen



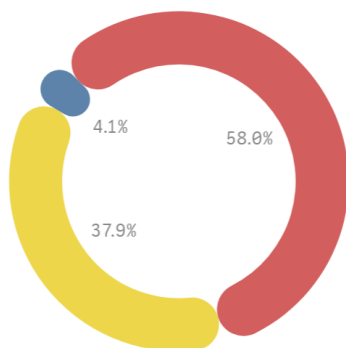
■ % einmalig ■ % wiederkehrend ■ % konstant

MiniMove Thierstein: Konstanz der Teilnahmen



■ % einmalig ■ % wiederkehrend ■ % konstant

MiniMove St. Johann: Konstanz der Teilnahmen

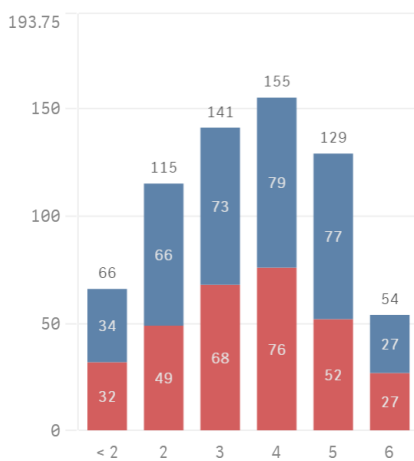


■ % einmalig ■ % wiederkehrend ■ % konstant

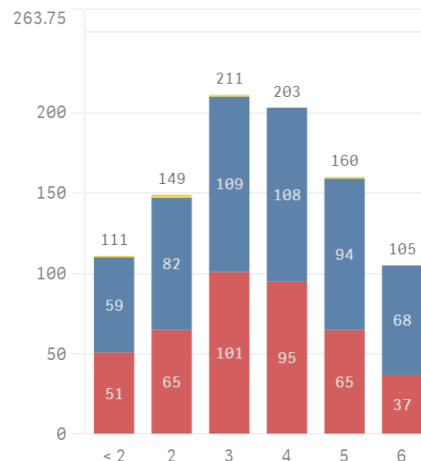
Altersverteilung der Kinder

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Altersverteilungen der teilnehmenden Kindern von 0 bis 6 Jahren. Ältere Kinder und Erwachsene wurde ausgeblendet. Es zeigt sich, dass die ganze Zielgruppe angesprochen wird. Am meisten besucht wurden die MiniMoves an den drei Standorten von den 3- bis 4-jährigen Kindern. Am wenigsten Teilnahmen wurden im MiniMove Bläsi und Thierstein von den 6-jährigen Kindern verzeichnet. Im MiniMove St. Johann / Lysbüchel war dies hingegen bei der jüngsten Altersgruppe der Fall. Im Vergleich zu der letztjährigen Saison zeigt sich eine Altersverschiebung. So haben in der vergangenen Saison bei allen drei Projekten am meisten Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren teilgenommen. Es ist anzunehmen, dass viele der letztjährigen Besucher*innen dieses Jahr das Angebot wieder genutzt haben und sich das Durchschnittsalter der Kinder entsprechend um ein Jahr erhöht hat. Erfreulicherweise konnten diese Saison jedoch auch zahlreiche neue Familien dazugewonnen werden, was die Altersverschiebung langfristig wieder relativieren wird.

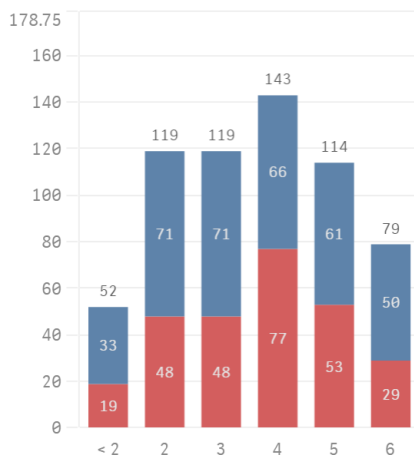
MiniMove Bläsi: Altersverteilung der Kinder



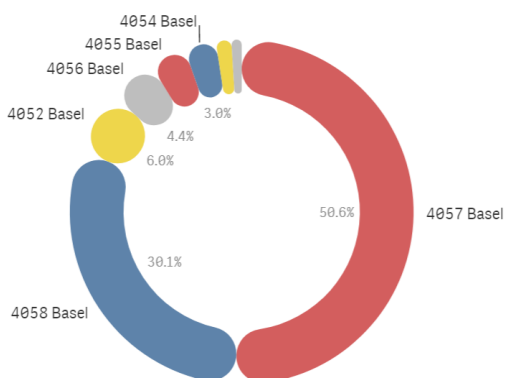
MiniMove Thierstein: Altersverteilung der Kinder



MiniMove St. Johann: Altersverteilung der Kinder

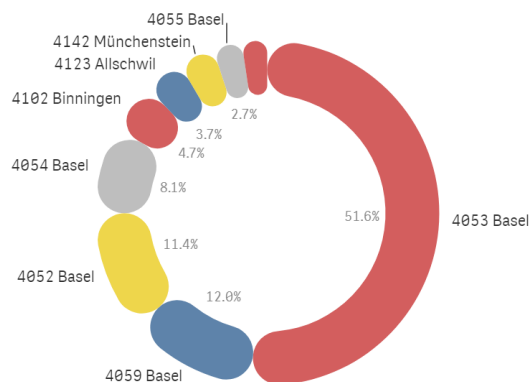


MiniMove Bläsi: Besuche nach Wohnort



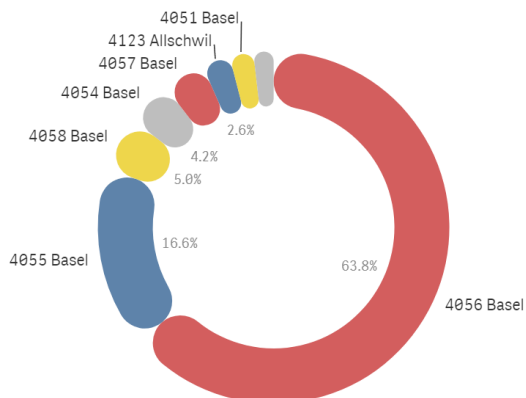
Das MiniMove Bläsi wurde insbesondere von Familien aus Kleinbasel besucht. Über 50 % geben an, aus dem lokalen Quartier des Projektstandorts (Matthäus Quartier) zu sein. Aus dem in der Nähe liegenden Wettstein Quartier stammen über 30 % der Besuchenden. Die anderen Teilnehmenden sind in den Quartieren Breite, St. Johann, Iselin sowie Bachletten wohnhaft.

MiniMove Thierstein: Besuche nach Wohnort



Beim MiniMove Thierstein wohnt über 51 % im Quartier des Projektstandorts, nämlich im Gundeldinger Quartier. Einige der Teilnehmenden kommen zudem aus den Quartieren Bruderholz (12 %), Breite (11 %), Bachletten (8 %) und Iselin (3 %). Die restlichen Besuchenden reisen aus den stadtnahen Gemeinden Binningen, Allschwil und Münchenstein an.

MiniMove St. Johann: Besuche nach Wohnort

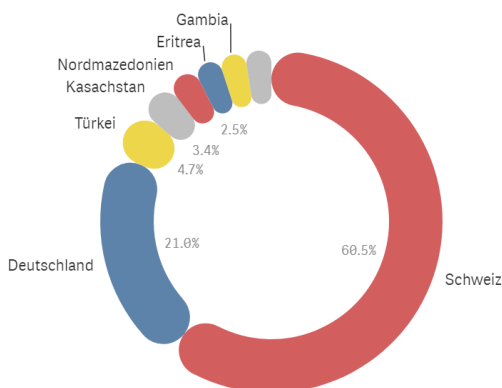


Über 60 % der Besuchenden vom MiniMove St. Johann / Lysbüchel wohnen im St. Johann Quartier. Mehr als 16 % stammen zudem aus dem angrenzenden Iselin Quartier. Die anderen Teilnehmenden sind in den Quartieren Wettstein, Bachletten und Matthäus wohnhaft.

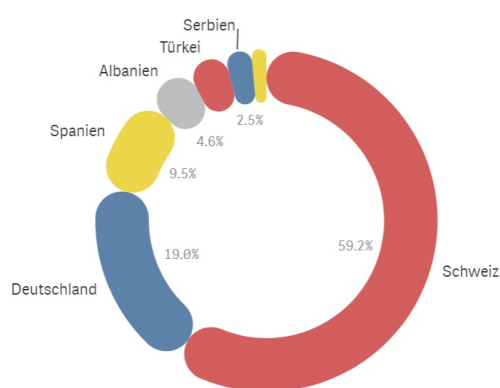
Besuche nach Nationalität

Die MiniMoves der Stadt Basel wurden vor allem durch Schweizer*innen genutzt. So nannten etwa 60 % der Besuchenden die Schweiz als ihr Herkunftsland. Zudem gaben bei allen drei Projektstandorten rund 20 % Deutschland als Nationalität an. Beim MiniMove Bläsi sind die Türkei, Kasachstan, Mazedonien, Eritrea und Gambia die weiteren erfassten Nationalitäten. Im Thierstein wurden zudem nebst Spanien auch Albanien, Türkei und Serbien genannt. Nicht zuletzt kommen bei MiniMove St. Johann / Lysbüchel weitere Herkunftsländer wie Frankreich, Polen, Indien, Großbritannien und Litauen hinzu.

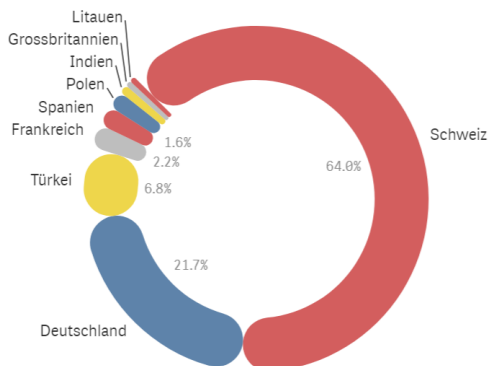
MiniMove Bläsi: Besuche nach Nationalität



MiniMove Thierstein: Besuche nach Nationalität



MiniMove St. Johann: Besuche nach Nationalität



Fazit und Ausblick

Mit Freude lässt sich feststellen, dass die Saison 2022/23 ein voller Erfolg für die drei MiniMoves in der Stadt Basel waren. Kindern im Vorschulalter und deren Bezugspersonen konnte während den kalten Wintermonaten am Sonntagnachmittag Raum geboten werden, um die Bewegungsfreude zu unterstützen, neue Kontakte zu ermöglichen und die Chancengleichheit zu fördern. Die Projektleitenden sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Saison und die Coachteams konnten sich weiterentwickeln.

Die Teilnahmezahlen sind im Vergleich zur letzten Saison gesamthaft deutlich gestiegen. Dies verdeutlicht, dass die MiniMove Angebote weiterhin ein Bedürfnis der lokalen Familien abdeckt. Der Erfolg der Projekte ist insbesondere der guten Arbeit der Hallenteams, der Unterstützung vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt und der langjährigen lokalen Verankerung zu verdanken. Die drei Teams freuen sich bereits jetzt auf die nächste Saison.

News aus der Stiftung

In der Saison 2022/23 standen bei IdéeSport viele spannende Entwicklungsschritte an, innerhalb der bestehenden Programme sowie in anderen Bereichen. Nachfolgend einige Einblicke, weitere Details und mehr Informationen sind im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Partizipation in der Angebotsentwicklung

In Zusammenarbeit mit dem lab7x1 des Bundesamts für Sport (BASPO) und Gesundheitsförderung Schweiz entwickelt IdéeSport eine SocialMedia Challenge mit dem Ziel, dass Jugendliche sich selbstständig und spontan organisieren und Bewegungsaktivitäten durchführen. Dabei werden Jugendliche von Anfang an in die Entwicklung des Konzeptes und später in die Umsetzung involviert, um sicherzustellen, dass die Challenge den Bedürfnissen der Zielgruppe entspricht.

Stärkung des Kinderschutzes

Die auf unserem Verhaltenskodex aufgebaute App «CondAct» bietet den Hallenteams seit dieser Saison in verschiedenen Situationen nützliche Informationen und Hilfestellung, damit alle Veranstaltungen in einem sicheren, respektvollen und gewaltfreien Umfeld stattfinden. Die App wurde zudem in die Ausbildung der Teams integriert und ist ein wichtiges Element in der Sensibilisierung zum Thema Kinderschutz.

Erweiterung der Wirkungsmessung und Coachaustausch

Als wichtige Ergänzung zur bisherigen Wirkungsmessung evaluieren wir bis Ende 2023, inwiefern die im Rahmen des CoachProgramms gesammelten Erfahrungen den Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung und die Erwachsenenwelt dienlich sind. Ziel ist, das Programm weiterzuentwickeln, um die Jugendlichen künftig noch besser begleiten zu können. Weiter bieten wir den Coachs die Möglichkeit, andere Projektstandorte zu besuchen, um in einem neuen Umfeld einen Einsatz zu leisten. So vergrössert und vielfältigt sich die Lernerfahrung der Jugendlichen.



Aktueller Stiftungsbericht unter
[ideesport.ch/publikationen](https://www.ideesport.ch/publikationen)

Wertvolle Zusammenarbeit

Um solche Angebote langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom MiniMove Bläsi, Thierstein und St. Johann beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam MiniMove Bläsi

- Juniorcoachs: Damian, Florian, Jairissa, Liv, Luzie, Martin, Maryam, Sefet und Stina
- Seniorcoachs: Esra Sahin und Yorkabel Beyene
- Projektleitung: Kaotar Zhou und Tuba Eryilmaz

Hallenteam MiniMove Thierstein

- Juniorcoachs: Basit, Dino, Samara, Saray, Sila, Viola, Zaynab und Zehra
- Juniorseniorcoachs: Ilayda Aygün
- Seniorcoachs: Helinda Zeka und Katarina Nikolic
- Projektleitung: Anna Karpuzo und Kristina Nikolic

Hallenteam MiniMove St. Johann / Lysbüchel

- Juniorcoachs: Amine, Dilel, Ece, Eslem, Franciska, Ines, Iqra, Lorenta, Muhammed und Ziz
- Seniorcoachs: Areeba Asjad und Balkis Cherif
- Projektleitung: Arooj Asjad und Kübra Eryilmaz

Projektbeteiligte

- Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt (Bereich Jugend, Familie und Sport, Francesca Teichert)
- Hauswarte und Schulleitungen Primarstufen Bläsi, Thierstein und Lysbüchel
- Allen Institutionen im Bereich Bereich der Frühen Förderung, die uns beim Verteilen der Flyer unterstützt haben (u.a. Elternberatungen, Spielgruppen, Kindergärten, Quartierzentren, Hausarztpraxen usw.)



2. Mai 2023, Olten



Anhang

Anhang 1: Bericht über das MiniMove Thierstein in der Gundeldinger Zeitung am 22.02.2023

Datum: 22.02.2023

Gundeldinger Zeitung

Gundeldinger Zeitung
4053 Basel
061/ 271 99 67
<https://www.gundeldingen.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'000
Erscheinungsweise: 12x jährlich



Seite: 11
Fläche: 12'569 mm²



Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042.003

Referenz: 87248645
Ausschnitt Seite: 1/1

MiniMove Thierstein

GZ. Das MiniMove Thierstein (in der Sporthalle Thierstein im Gundell) hatte auch im Monat Januar mit der Teilnahme von 322 Kindern und 260 Erwachsenen in drei Events grossen Zulauf. Die Coachs brachten viele Ideen für die Hallengestaltung ein. Jeden Sonntag gab es tolle und kreative Spiellandschaften für die kleinen und grossen Besucher*innen. Wenn

die Kinder in die Halle kommen, singen sie bereits den MiniMove-Grove. Die Kinder sind 100 Prozent bei den Spielen dabei, toben sich aus und freuen sich bis hin zum Abschlussspiel und Siebensprung. So wurde die Z'vieri-Pause relativ kurz: die Kinder verpflegten sich rasch und kehrten darauf gleich wieder in die Hallen zurück. Die Zeit verging sehr schnell und das

gemeinsame Aufräumen wurde erfolgreich gemeistert. Es gab viele neue Besucher*innen, was das Team sehr freute.

Diesen Monat hat das Team von den Teilnehmenden ganz grosses Lob für die Mühe und Anstrengung, welche in die Veranstaltungen gesteckt wird, erhalten. Diese Anerkennung hat nicht nur die Projektleitung, sondern auch die



Coachs sehr motiviert und brachte sie dazu, ihre Aufgaben sehr präzise und ernst zu erledigen.

MiniMove Thierstein ist ein gemeinsames Projekt des Erziehungsdepartements Basel-Stadt und der Stiftung IdéeSport.

Infos: Stiftung IdéeSport,
www.ideesport.ch